

Für Kids von
6 bis 11 Jahren

ALLES DREHT SICH UND BEWEGT SICH!

Eine RÄTSELREISE
durch den

Österreichischen Skulpturenpark



**Österreichischer
Skulpturenpark**

Universalmuseum Joanneum

Österreichischer Skulpturenpark

Thalerhofstraße 85
8141 Unterpremstätten

skulpturenpark@musuem-joanneum.at
www.skulpturenpark.at

Diese Rätsel-Reise startet beim **Eingang** des Österreichischen Skulpturenparks.

Die Kunstwerke, die du heute finden und enträtseln kannst, haben alle auf verschiedenste Art mit **Bewegung** zu tun. Manche bewegen sich sogar selbst: sie drehen sich, spritzen, blähen sich auf oder fallen in sich zusammen.

Kunst, die durch Luft, Wind, Wasser oder Motoren in Bewegung versetzt wird, nennt man auch **kinetische Kunst**. Erste Licht- und Bewegungsobjekte gab es in der Kunst bereits vor über 100 Jahren. Die Kinetik ist übrigens die Lehre der Bewegung.

**8 Kunstwerke warten darauf von dir erforscht zu werden.
Jedes hält ein Rätsel für dich bereit.**

Der Plan und die Hinweise in diesem Reisebegleiter werden dir sicher den richtigen Weg weisen.

Wenn du am Ende das Lösungswort herausgefunden hast, kannst du stolz auf deine gute Spürnase sein und weißt sicherlich mehr über Kunst, die bewegt und sich bewegt...

Die Reise kann beginnen.....

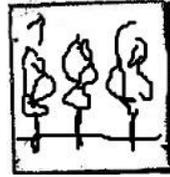


Hier kannst du die Buchstaben, die du in die dunkelgrauen Kästchen der 8 Fragen geschrieben hast, eintragen. Achte auf die Nummern der Kästchen und schreibe die Buchstaben in die richtigen Felder!

Lösungswort:

1	C	4	2	7	8	G	3	6	5
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

1.



Das allererste Rätsel kannst du gleich nach dem Eingang lösen: Drei unscheinbare Birkenbäumchen stehen zu deiner Rechten und begrüßen dich freudig, wenn du auf sie zugehst!

Timm Ulrichs drehende Bäume stellen das Weltbild auf den Kopf und sollen uns daran zweifeln lassen, ob denn alles so ist, wie es scheint. Natürlich ist bekannt, dass Bäume zum Ausdruck größten Erstaunens werden können. Wegen der Größe, ihres Alters, ihrer erdverbundenen Art. Aber sich selbst drehende Bäume – ein Schwindel erregendes Spiel. Wenn Bäume sich drehen, ist die ewige Ordnung der Welt auch nicht sicher.

1.Frage: **Die Rinde der meisten Bäume ist braun.
Welche Farbe hat die der Birke?**

				1
--	--	--	--	---



2.

Das nächste Kunstwerk ist nicht leicht zu finden! Es ist nahe dem rosa Haus, auf der anderen Seite des Teichs, aber es zeigt sich nicht von selbst. Vielen Besucherinnen und Besuchern bleibt es völlig verborgen. Es wird oft nur durch Zufall entdeckt, da es durch eine bestimmte Handlung gestartet wird.

*Ein Tipp: Die **linke** von 2 nebeneinander stehenden Parkbänken ist dabei wichtig! Achte auch auf den Pfeil am Boden!*

Hast du entdeckt was passiert, wenn man sich auf diese Bank setzt? Hörst du, siehst du etwas im See?

Bei diesem Kunstwerk spielst **du** eine sehr wichtige Rolle. Ohne **dein** Zutun, dein Handeln passiert nichts. Das nennt man auch **interaktiv**.

Der Däne **Jeppe Hein** macht uns zu Mitspielern seiner ungewöhnlichen Skulpturen. Überraschungen und Lachen sind für den Künstler wichtig, denn: Lachen kann vieles bewegen.

2. Frage: **Welches kühle Element ist ein wichtiger Teil dieser Skulptur, wenn sie zu sehen ist?**

2					R
---	--	--	--	--	---

3.



Die 1. Skulptur findest du neben dem Berggartencafé in einer Art Garage. Das Kunstwerk selbst steht still, doch man denkt bestimmt an Bewegung, wenn man es sieht. Betrachte es von allen Seiten. Du erkennst sicher, welches Objekt hier vom Künstler so seltsam verändert wurde.

Was fällt dir alles auf?

Erwin Wurm hat ein teures, schnelles Auto mit Hilfe von Kunststoff auf humorvolle Weise verwandelt. Dieses dicke Gefährt wirkt fast menschlich, aber doch irgendwie monsterartig. Statt hart wirkt es weich, statt schnell unbeweglich. Fast scheint es zu zerfließen.

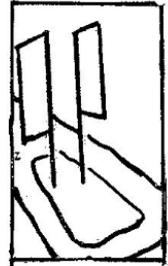
3.Frage: **Wie heißt diese (wohl bekannteste) Skulptur von Erwin Wurm auf Deutsch übersetzt?**

F		T	T		
---	--	---	---	--	--

	3		O
--	---	--	---

4.

In Sichtweite der “Blase” ragen 2 Fahnen in die Höhe, die sich, einmal mehr, einmal weniger, drehen. Du findest sicher heraus, was sie in Bewegung setzt!?



Tobias Pils hat diese Fahnen nicht aus Stoff gemacht, sondern aus Spiegeln.

Was ist daran zu sehen?

Der Wind bewegt die Fahnen und die gespiegelten Bilder verändern sich immer wieder.
Kein einziges Bild gleicht dem vorherigen.
Niemals!

Auf den Spiegeln sind ungewöhnliche Texte zu lesen.
Einer bezieht sich auf die Hügel im Skulpturenpark.

4. Frage: **Wie lauten die zwei Worte des Textes?**

4					N
---	--	--	--	--	---

W					
---	--	--	--	--	--

5.



Auf der anderen Seite des Bergcafés ist eine Skulptur hinter einem Hügel versteckt.

Du hast sie vielleicht schon gehört! Sie klingt immer wieder laut durch den Park. Entdeckst du sie?



Die pinkfarbene Riesen-Blase von **Werner Reiterer** ist vom Dasein der Besucher/innen abhängig. Ein Bewegungsmelder aktiviert ein Gebläse. Dieses bläst eine schlaff liegende Kunststoffhaut auf, die bald wie eine übergroße Kaugummi-Blase aussieht. Am Ende entweicht die Luft und alles beginnt wieder von Neuem.

„Gesture“ (Geste) ist eine Klangskulptur, eine bewegte Skulptur und interaktiv.

5.Frage: **Welche geometrische Form hat die Blase kurz bevor sie „platzt“?**

		5		L
--	--	---	--	---

6.



Die Reise geht nun weiter, vorbei an 3 Holzkreuzen.

Dann siehst du schon ein auffälliges Boot. Schau es dir genauer an.

Was denkst du, wenn du es siehst?

Das Boot scheint in seiner Bewegung eingefroren und sieht aus, als wäre es hier zufällig gestrandet, oder von einer Riesenwelle vom angrenzenden Schwarzl-See herübergespült worden.

Michael Schuster entdeckte dieses Boot (es sollte einst wirklich im Meer fahren) im Urlaub und holte es in den Skulpturenpark. So wurde aus einem Fortbewegungsmittel ein Kunstwerk, das den Hügel des Parks in eine große Meeres-Welle verzaubert.

6.Frage: **Aus welchem Material ist das Boot gemacht?**

B		T		6
---	--	---	--	---

7.



Nun geht's durch ein Tor in den „Fasanengarten“ und weiter bis zur „Himmelstreppe“.

Du wirst sie sicher finden. Dort stehen 5 Skulpturen, die aus

Materialien gemacht wurden, die es in der Bildhauerei schon lange gibt. Erkennst du, welche das sind?

Ganz oben auf der Treppe steht eine Skulptur aus Bronze von **Marianne Maderna**.

Sie stellt einen Menschen dar. Die Künstlerin will bei der Darstellung des Menschen Gefühle und Stimmungen ausdrücken. Deshalb lässt sie alles weg, was ihr unwichtig erscheint.

Ahnst du, warum diese Skulptur „Zukommender“ heißt?

7. Frage: **Welche Körperteile des Menschen sind für die Künstlerin hier am wichtigsten?**

B		7		E
---	--	---	--	---

8.

Am Ende des Fasanengartens auf einer großen Wiese,
steht ein Gebilde aus Glas.

Um diese Skulptur näher kennen zu lernen, musst **du**
dich in ihr bewegen. Du findest sicher den Eingang!

**Ist es schwer, sich darin zurecht zu finden? Was sieht
und hört man dort? Wie fühlt man sich?**

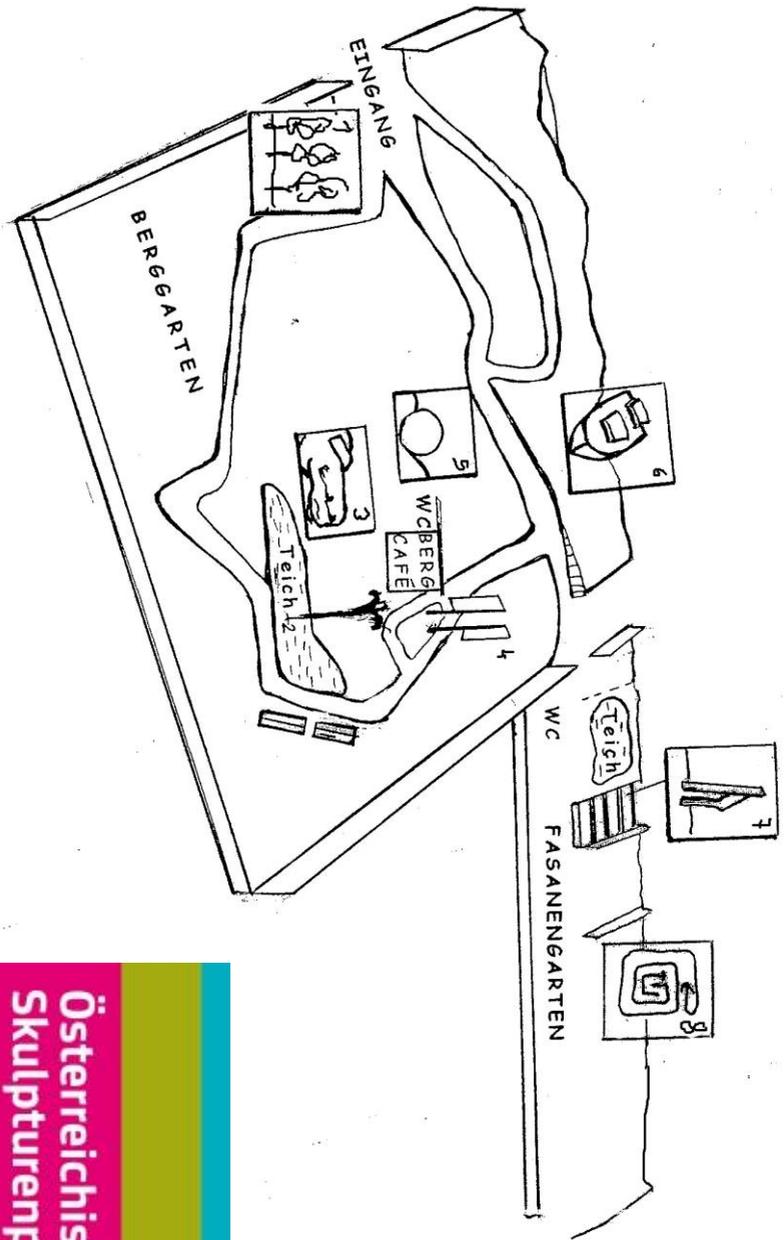
Die Künstlerin **Matta Wagnest** hat etwas gestaltet, was
man in vielen großen Parkanlagen findet.

Hier ist es aber aus Glas, man sieht hinein und heraus.

Erinnert dich das an einen Irrgarten? Ein solcher hat
viele Wege und Abzweigungen. Hier im Park führt nur
ein Weg zur Mitte. Es ist also kein Irrgarten?

8.Frage: **Wie nennt man so ein Gebilde?**

			Y		I	8		H
--	--	--	---	--	---	---	--	---



**Österreichischer
Skulpturenpark**

Universalmuseum Joanneum